

PRESSEMITTEILUNG DER PERROT DUVAL HOLDING SA
VOM 20. DEZEMBER 2018

Bilanz der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2018/19:

ZUVERSICHT BEI DER PERROT DUVAL GRUPPE

Die auf Automatisierung spezialisierte Perrot Duval Gruppe (Perrot Duval Holding S.A.) hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2018/19 (Abschluss per 31. Oktober 2018) ein ausgewogenes Ergebnis (Gewinn von CHF 0,1 Mio. gegenüber einem Nullergebnis im Vorjahr) erwirtschaftet. Der Umsatz belief sich auf CHF 21,4 Mio. (CHF 21,7 Mio. in der Vorjahresperiode). Per 30. April 2019 rechnet die Perrot Duval Gruppe bei gleichbleibender Konjunktur mit einem Umsatz von CHF 49 bis 51 Mio. und einem Nettogewinn nach Steuern zwischen CHF 0,8 und 1,5 Mio. (CHF 49,5 Mio. und CHF 0,3 Mio. per 30.04.2018).

1. Halbjahr im Rahmen der Erwartungen

Perrot Duval beteiligt sich vornehmlich an Unternehmen, die in der Forschung, Entwicklung und Nutzung modernster Technologien – insbesondere in der Robotik und Automatisierung – tätig sind. Der Umsatz der Gruppe belief sich auf CHF 21,4 Mio. und lag damit um 1,2% unter dem Vorjahresniveau (CHF 21,7 Mio.). Die Bruttomarge ging sowohl absolut (CHF 12,4 Mio. gegenüber CHF 12,7 Mio.) als auch relativ (von 58,6% auf 58,1%) leicht zurück; dieser Effekt wurde jedoch durch die Senkung der betrieblichen Aufwendungen auf CHF 12,0 Mio. (CHF 12,3 Mio. in der Vorjahresperiode) kompensiert. Das Zwischen-EBIT belief sich auf CHF 0,5 Mio. (keine Veränderung) und der Reingewinn auf CHF 0,1 Mio. nach einem praktisch ausgeglichenen Ergebnis im Vorjahr.

Erhöhte Kontrolle der Betriebskosten bei Füll

Die Füll Gruppe konzentriert sich auf die Entwicklung und Herstellung von kundenspezifischen oder standardgefertigten Dosier- und Lageranlagen für Flüssigkeiten und Pasten. Das flexible und vollautomatisierte Konzept ermöglicht eine kostensparende

Beschleunigung verschiedener Fertigungsprozesse (im Labor bis hin zur Massenproduktion) und eine erhebliche Steigerung der industriellen Produktivität.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017/18 verzeichnete der Umsatz mit CHF 2,1 Mio. einen deutlichen Rückgang (Vorjahr: CHF 2,8 Mio.). Ebenso ging der Auftragseingang merklich zurück (CHF 4,1 Mio. gegenüber CHF 4,6 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahrs).

Die relative Bruttomarge (84,8 % gegenüber 80,2 % im Vorjahr) war ihrerseits geprägt von den umfangreichen laufenden Arbeiten zum Abschlussdatum. Abgesehen von einer Änderung der Bilanzierungsmethode ist dieser Wert in jeder Hinsicht mit dem Vorjahreswert vergleichbar.

Die Betriebskosten lagen im Berichtszeitraum mit CHF 2,5 Mio. unter dem Vorjahreswert (CHF 2,7 Mio.), so dass sich der Zwischenverlust im EBIT auf CHF 0,8 Mio. (CHF – 0,5 Mio. per 31.10.2017) verminderte.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres dürfte die Füll Division, sofern sich die allgemeine Lage und das Umfeld nicht verschlechtern, dank der laufenden Arbeiten und des Bestellungseingangs bei einem ausgewogenen EBIT einen Umsatz von CHF 9,5 bis 10,0 Mio. erreichen.

Robustes Wachstum bei Infranor

Die von Perrot Duval kontrollierte Infranor Gruppe ist im Bereich Robotik – sowohl von industriellen Maschinen als auch von autonomen Anlagen und Geräten (wie medizinischen oder simulationstechnischen Geräten) – tätig.

Das Wirtschaftsklima wirkte sich in Südostasien und in Europa, d. h. in den Ländern, in denen Infranor solide verankert ist, günstig für das Unternehmen aus. Bei Cybelec setzte sich die Erholung fort; die Ergebnisse nach der 2017 eingeleiteten Einführung der neuen Produktgenerationen übertrafen die Erwartungen. In den USA entwickelten sich die Geschäfte dagegen weniger gut.

Insgesamt entwickelten sich die ersten Monate des Geschäftsjahres 2018/19 vielversprechend. Der Auftragseingang wuchs um 7% auf CHF 19,5 Mio. (CHF 18,3 Mio. in der Vorjahresperiode). Der Umsatz stieg etwas langsamer auf CHF 19,4 Mio., was einem Wachstum von 3% gegenüber dem Vorjahr per 31.10.2017 von CHF 18,9 Mio. entsprach. Diese leichte Differenz dürfte sich im Verlauf des zweiten Halbjahres ausgleichen.

Die Bruttomarge der Infranor Gruppe (CHF 10,7 Mio. bzw. 55,2%) stabilisierte sich auf dem Niveau der ersten Hälfte des Vorjahres (CHF 10,5 Mio. bzw. 55,4%). Nach wie vor stehen die Preise unter ausgeprägtem Druck.

Der Anstieg des Geschäftsvolumens führte zu keiner Erhöhung der betrieblichen Aufwendung – vor Abschreibungen – (CHF 8,6 Mio. gegen CHF 8,8 Mio. im Vorjahr).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf CHF 1,4 Mio. (CHF 1,0 Mio. in der Vorjahresperiode), was 7,0% des Umsatzes entsprach (5,1% in der Vorjahresperiode).

Bei einem Auftragsbestand von CHF 0,6 Mio. nach sechs Monaten erwartet Infranor in einem kaum einschätzbaren gesamtwirtschaftlichen Geschäftsumfeld einen wenig veränderten konsolidierten Umsatz von CHF 40,0 Mio.

Aussichten

Per 30. April 2019 hat sich die Perrot Duval Gruppe einen Umsatz von CHF 49 bis 51 Mio. und ein Nettoergebnis nach Steuern zwischen CHF 0,8 und 1,5 Mio. zum Ziel gesetzt, wenn die allgemeine Wirtschaftsentwicklung keine Überraschungen bringt.

Die vorliegende Pressemitteilung steht auf der Website der Perrot Duval Gruppe zum Download zur Verfügung: http://www.perrotduval.com/article.php3?id_article=7. Über den Link http://www.perrotduval.com/article.php3?id_article=8 kann zudem der Halbjahresbericht 2018/19 als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Weitere Informationen erteilt:

Nicolas Eichenberger, Präsident des Verwaltungsrats
 Perrot Duval Holding S.A., c/o Perrot Duval Management S.A.,
 Place de la Gare 5, Postfach, CH-1296 Coppet
 Telefon +41 (0)22 776 61 44, Fax +41 (0)22 776 19 17,
 E-Mail: nicolas.eichenberger@perrotduval.com

Genf, 20. Dezember 2018

Halbjahreskennzahlen der Perrot Duval Gruppe

CHF 1 000	01.05.–31.10.18	01.05.–31.10.17
Konsolidierter Umsatz	21 447	21 714
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 1,2	+ 4,0
Nettoergebnis (einschliesslich Drittbeteiligungen)	79	-26
in % des Umsatzes	0,4	- 0,1
CHF 1 000	31.10.2018	30.04.2018
Bilanzsumme	39 645	39 644
Eigenkapital mit Drittbeteiligungen	5 519	6 361
Eigenkapitalquote in %	13,9	16,0